

St. Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 222 87 54, Fax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Statistik 2007: Zunahme im KLV-Bereich

Die Statistik 2007 für den Kanton St. Gallen zeigt, dass 11'527 Klientinnen und Klienten betreut und dabei 757'537 Stunden verrechnet wurden.

(Jä) Für die Spitex-Statistik des Kantons St. Gallen 2007 müssen erstmals die vom Bundesamt für Statistik (BFS) vorgegebenen Daten der Spitex-Organisationen erfasst und via Schnittstelle auf den Server des BFS hochgeladen werden. Der Spitex Verband hat die Firma RehabNET AG zum achten Mal beauftragt, die vorgegebenen Statistikformulare (Grunddatensatz) zu erfassen, die Plausibilität

der Daten zu prüfen und nach einer umfassenden Kontrolle durch die Geschäftsstelle gemäss Anforderungen des BFS direkt an dieses weiterzuleiten.

Neben Auswertungen für den Kanton wird für jede Spitex-Organisation ein individueller Bericht erstellt. Dieser soll Grundlage für eine Beurteilung im Vergleich zu Durchschnittswerten des Kantons sein und einen Vergleich mit anderen Organisationen ermöglichen. 2007 haben im Kanton St. Gallen 69 Spitex-Organisationen Dienstleistungen erbracht. 66 können als gemeinnützig, drei als kommerziell bezeichnet werden.

Die 69 Spitex-Organisationen betreuten 2007 insgesamt 11'527 Klientinnen und Klienten und ver-



Die Spitex im Kanton St. Gallen ist gefragt.

rechneten dabei 757'537 Stunden. Gegenüber dem Vorjahr wurden 1,4% mehr Personen betreut und total 1,3% mehr Stunden verrechnet. Die durchschnittliche Betreuungszeit pro KlientIn nahm im KLV-Bereich um eine Stunde zu, im Nicht-KLV-Bereich ging sie um zwei Stunden zurück. Die 69 Organisationen beschäftigten 2007 insgesamt 2172 (2006: 2087) Personen, die sich 590,2 (542,9) volle Stellen teilten.

Die 66 gemeinnützigen Spitex-Organisationen hatten 2007 Gesamteinnahmen von 50,6 Mio. Franken (2006: 47,6 Mio.). Sie setzten sich wie folgt zusammen:

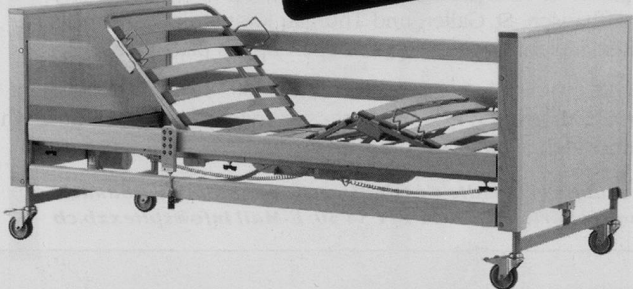
33,7 Mio. (30,7 Mio.) Dienstleistungen, 13,6 Mio. (13,5 Mio.) Finanzierung durch die öffentliche Hand, 3,3 Mio. (3,4 Mio.) übrige Einnahmen wie Mitgliederbeiträge usw.

Den Erträgen standen Gesamtaufwendungen von 51,0 Mio. Franken (47,4 Mio.) gegenüber. Dies entspricht einem Aufwandüberschuss von 0,5 Mio. Die Ausgaben teilten sich auf in Personalaufwand mit 43,4 Mio. (40,2 Mio.) – dies entspricht einem Anteil von 85% – und in übrige Aufwendungen (Raumkosten usw.) mit 7,6 Mio. (7,1 Mio.).

Im Kanton St. Gallen bieten alle Spitex-Organisationen pflegerische Leistungen gemäss KLV an. Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen werden von 87% der Organisationen angeboten. Rund 43,5% haben einen Mahlzeitendienst im Angebot. Im Weiteren werden Krankenmobilen (37 Organisationen), Fahrdienst (11), Mütter-/Väterberatung (4) und Notrufsysteme (4) angeboten. □

www.iv-pflegebett.ch

CHF 2'420.-*
keine Zuzahlung nötig,
komplett durch die IV finanziert
*Modell Medial



Alles für den IV-Pflegebettenbedarf

Unsere Betten sind komplett ausgerüstet und eignen sich auch für den Einbau in bestehende Holzrahmen (Modell ErgoNova). Sondergrössen erhältlich. Gratis Information oder Beratung anfordern.

auforum
mobil bewegt sicher

Auforum AG
4142 Münchenstein, T 061 411 24 24
6300 Zug, T 041 712 14 14

info@auforum.ch, www.auforum.ch

Gehhilfen. Rollstühle. Badelifte. WC-Hilfen. Sessel.
Treppenlifte. Pflegebetten.

St. Galler Termine

Treffen in den Regionen

Die regionalen Treffen dienen als Informations- und Austauschplattform zwischen Vorständen, Leitenden der Organisationen und dem Verband. Sie finden dieses Jahr wie folgt statt: 19. August Wattwil, 20. August St. Gallen, 28. August Jona, 3. September Altstätten und 4. September Sargans. Der Ort kann frei gewählt werden.

Fachperson Betreuung: Erste Diplome nach verkürzter Lehre

Anfangs Juli erhielt der erste Jahrgang der Ausbildung «Fachperson Betreuung» im Kanton St. Gallen das Diplom. Die 80 Absolventinnen sind Erwachsene, die bereits mit der praktischen Arbeit vertraut waren und die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung in einer zweijährigen, verkürzten Lehre abgeschlossen. Mit Betreuung ist dabei

nicht die medizinische, sondern die soziale Betreuung gemeint. Einsatzmöglichkeiten sind Kinder-, Behinderten- und Betagtenbetreuung. Bereits haben auch 116 Jugendliche im Kanton St. Gallen diese Ausbildung begonnen. Sie werden ihre dreijährige Lehre nächstes Jahr abschliessen. □